

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR. 214

OKTOBER 1989

89/90: EINE SAISON MIT FRAGEZEICHEN ?

Es ist natürlich verfrüht jetzt, Ende Oktober, nach über der Hälfte der Vorrundenspiele, Bilanz zu ziehen. Trotzdem muß festgestellt werden, daß bis Red. Schluß dieser Ausgabe (8.10.) die negativen Spielausgänge unserer 14 Mannschaften überwiegen. Nur 19 Siege stehen 34 Niederlagen und 7 Unentschieden gegenüber.

Es stehen aber bis zum 10.12. immerhin noch 78 Spiele unserer Mannschaften aus, die das jetzt noch negative Bild der Siege noch ins Positive ändern können.

Ich bleibe dabei (wenn es auch bei einigen Mannschaften im Moment nicht so aussieht) daß wir bei unseren 8 Kreismannschaften (Damen und Herren), keinen Absteiger haben werden.

Ob unsere 2. Mannschaft in der Gruppe 2 der Bezirksklasse Halbzeitmeister werden kann müssen wir abwarten.

Ebenso, ob die 1. Mannschaft die Hessenliga halten kann? (Der 9:3 Sieg gegen Wallau sollte Hoffnung machen). Noch ist nichts verloren.

Es wäre natürlich schade, wenn wir im 40. Jubiläumjahr die Hessenliga nach 3 Jahren wieder verlassen müßten.

Während bei unseren Damen alles normal verläuft, dürfen wir bei unserem Nachwuchs keine strengen Maßstäbe ansetzen, zumal unsere Schüler alle die erste Saison bestreiten. Hier geht es nur darum, ob Schüler oder Jugendlichen, alle bei Laune zu halten und ihnen den Spaß an unserem Sport weiter zu vermitteln.

Die Erfolge jedes Einzelnen kommen mit der Dauer des Durchhaltens automatisch. Auch diese Erfahrung haben wir in unseren bisher 40 Jahren TT in Großenritte machen können.

WAS LIEGT AN ?

Wir wollen bei unserem derzeitigen Kampf um die Punkte nicht vergessen, daß auch unsere geselligen Vergnügen nicht zu kurz kommen sollen! So steht am Dienstag, 21.11.1989 unser diesjähriges

S P A N F E R K E L E S S E N

auf dem Programm.

In dieser Echo-Ausgabe ist nochmal die Einladung dazu mit dem abzutrennenden Abschnitt für die Anmeldung beinhaltet.

Es wird hier nochmals gebeten, diese Anmeldung bis spätestens 1. November d.J. (letzter Termin!) bei einem der 3 "Buntenbrüche" abzugeben!



T T - W E I H N A C H T S F E I E R

Am Sonntag, 17.12.89 15,00 Empore

Für diese Weihnachtsfeier der TT-Abteilung erhalten alle Jugendlichen und Eltern ebenfalls einen Anmeldebogen. Diesen bitten wir ausgefüllt bis spätestens 7.12.89 bei einem unserer Trainer, bzw. Übungsleiter abzugeben!

PREISSKAT UND ROMMEE am 29.12.89 !
(Mehr darüber im November-Echo)

Anwesend: W. Lattemann, N. Buntenbruch, H.-W. Becker, H. Schmidt,
E. Buntenbruch, H.-K. Talmon, H. Jasper, H. Köhler,
H. Dorschner, Y. Eskuche, U. Hellmuth, Mengel.

- Wolfgang hat einige Herren-Trainingsanzüge nachbestellt.
- Die Trainer wollen sich zusammensetzen um über die Konzeption des Schüler- und Jugendtrainings zu sprechen. Termin: Montag, 09.10, 19³⁰.
- In Absprache mit dem Klassenleiter wurde das Spiel der 4. Herren gegen den KSV Baunatal vom 07.12. auf den 11.12. verlegt.
- Die Pokalspiele müssen bis zum 20.10. ausgespielt werden.
- Wir sind aufgefordert, zum Festzug anlässlich 125 Jahre Chorgesang am 20.05.90 einen Beitrag zu leisten. Thema: Großenritze einst und jetzt.
- Erich stellte einige Fragen zu organisatorischen Dingen:
 - : er möchte das TT-Echo archivieren und sucht die Ausgaben von 1 bis ca. 50.
 - : weiterhin regt er eine evtl. Trikotwerbung an, und bittet um entsprechende Bemühungen, hier einen Sponsor zu finden.
 - : er regt für unsere Inserenten im Echo Kärtchen an, die man beim Einkauf als Mitglied der Abteilung abgeben kann. So haben die Inserenten ein gutes Feed-back und verlängern wohl eher ihre Anzeigen.
 - : die Meldungen für das Spanferkelessen bitte umgehend abgeben.
- Heinz Köhler kümmert sich um die Verbandsehrungen, die an unserem Jubiläum am 01.09.90 vorgenommen werden.
- Die nächste Sitzung ist am Montag, den 06.11.89 um 21 Uhr in der Halle.



Fachpraxis für Krankengymnastik und Massage



Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

LETZTE, UNERFREULICHE NACHRICHT.



Baunatal 4 • Unter den Linden 4 • Tel. 05601 / 86899

Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenverlegung
Beschriftungen

Albert

Malermeister

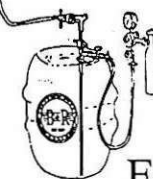
3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33
Telefon 05601/86115

Für alle
FESTLICHKEITEN



liefert Ihnen

Charly's Getränkemarkt
Breslauer Str. 8
3507 Baunatal-Großenr.



Alle
bekannt
Biere

Faßbierservice

Telef. Bestellungen bei:

Karl-Heinz Schmidt

Telefon (0 56 01) 8 71 65

In der Nacht vom 7. auf den 8. Oktober erlitt unser Freund, Kamerad und langjähriges Mitglied während eines Aufenthaltes im Spessart einen Herzinfarkt. Er wurde in das Aschaffenburg Krankenhaus eingeliefert. Wir wünschen unserem Heinz baldige Genesung!

1. Herren, Hessenliga

Es ist noch nichts verloren !

Samstag, 23.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TV GÖNNERN

2:9

Bericht: Wilfried Tonn

Der TV Gönnergern, Topfavorit der Hessenliga 89/90 gab seine Visitenkarte bei der Eintracht ab.

In der vergangenen Serie noch Absteiger, doch dank des Aufstiegs von Gombeth weiterhin spielberechtigt in der Hessenliga - und mit was für einer Mannschaft! Durch 3 Neueinkäufe verstärkte sich Gönnergern derart, daß ihre Nr. 1+2 A. Stellner und T. Märte "nur noch" an Brett 4+5 spielten. An Brett 1 gelang ihnen ein großer Clou: ein CSSR-Nationalspieler, Miroslav Cecava, Weltrangliste Nr. 42, sowie Europa-Nr. 31!

Nr. 2 Frank Wollenhaupt vom Regionalligisten Herbornseelbach (früher Wolfanger + Sandershausen). Nr. 3 Hollitzer, ebenfalls von Herbornseelbach, wobei der 17-jährige vor 2 Jahren schon in Gönnergern spielte. Das Sextett vervollständigte der Abwehrstrategen Herbert Hess.

Diese Einkäufe sind nur mit Hilfe von Sponsoren möglich gewesen. Hierbei muß einiges an Geld "gesprudelt" sein!

Die Eintracht konnte unter diesen Bedingungen nur hoffen, daß die zu erwartende "Packung" nicht zu hoch ausfiel.

Für J. Lauterbach gab Matthias Kopke sein Hessenligadebüt. Nach den 3 Doppelspielen zu Beginn stand es "nur" 1:2, denn zur Überraschung punktete das Ersatzdoppel Matthias/Wilfried über Märte/Hess. Matthias steigerte sich nach anfänglicher Nervosität und wir konnten unsere Gegner im 3. Satz mit 16 niederringen.

Auch die Paarung Mario/Jörg M. gegen Wollenhaupt/Stellner wurde erst im 3. Satz abgegeben. Die Bachmänner Frank/Jörg hatten gegen Cecava/Hollitzer nicht zu bestellen.

An Brett 1+2 hingen die Trauben sehr hoch. Mario gegen Wollenhaupt und Frank gegen Cecava hatten nicht den Hauch einer Chance. Hier zeigte der TT-Profi was für ein Händchen er hat. Frank tat einem Leid, denn es gab für ihn nur 6 und 8 Punkte.

Jörg M. zeigte gegen Hollitzer ein gutes Spiel. Im 3. Satz konnte er einen 16:19 Rückstand mit seinen guten Aufschlägen zu einem 21:19 Sieg umwandeln. Der 2. Punkt für uns war somit im Sack.

Gegen Stellner hatte ich mit 2x -15 das Nachsehen. Jörg B. brachte es dann nicht fertig, seine hohe Führung im 2. Satz zum Sieg durchzubringen. Der Abwehrspieler Hess steigerte sich über den Kampf ins Match und bekam langsam Oberwasser. Doch Jörg zeigte Kampfgeist, verlor aber leider erst im 3. Satz mit 20:22 recht unglücklich. Es war dies nun schon sein 3. Spiel, das er im 3. Satz mit 2 Punkten Unterschied verlor. "Jörg, trotzdem Kopf hoch!" Matthias zeigte gegen Märte, daß ihm die offene Spielweise besser liegt. Mit -13, -18 zog er sich achtbar aus der Affäre.

Bei einer Privatwette zwischen Mario und Frank ging es darum, wieviele Punkte gegen den Tschechen bekommt? Frank hatte in beiden Sätzen 14. Mario konnte im 1. Satz ganze 4 Punkte holen. Dann spielte er "Sekt oder Selter" und konnte im 2. Satz 11 Punkte auf der Habenseite buchen. Mario somit mit 15 Wettgewinner. Es war schon eine Augenweide dem CSSR-Spieler zuzusehen. Man konnte nur ahnen welches Potential in diesem Spieler steckt.

Frank hatte nur im 2. Satz (20) gegen Wollenhaupt gut gespielt, den 1. und 3. Satz verlor er recht klar. Somit war die 2:9 Niederlage perfekt. Ich glaube, daß wir uns gegen diesen übermächtigen Gegner recht gut geschlagen haben.



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

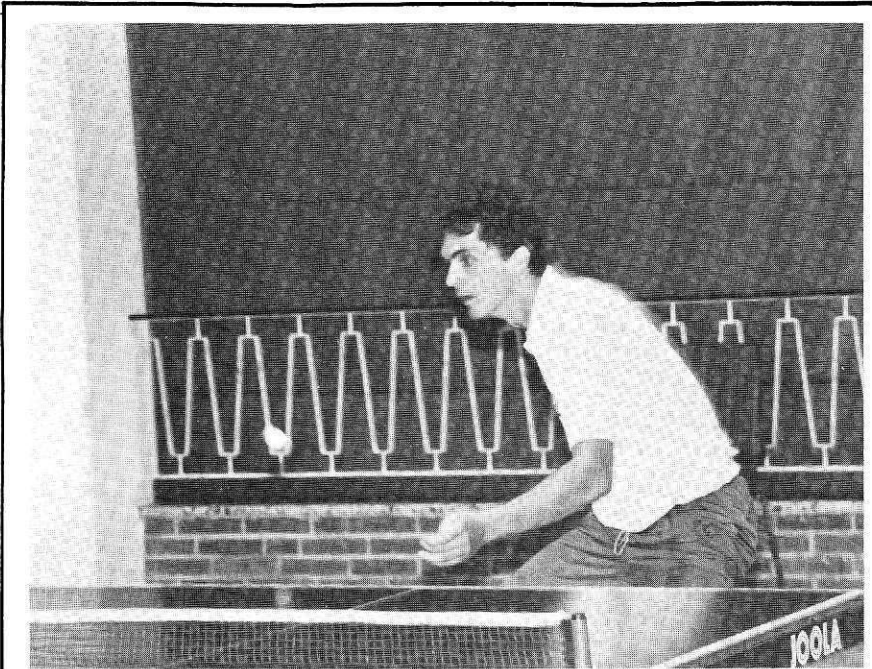
Bericht: Jörg Morgen

Am 30.9. mußten wir die schwere Fahrt nach Dillenburg antreten und bei der SG 58 spielen.

Wie schon in den Spielen zuvor, hatten wir auch dort mit einem 1:9 keine Chance und lagen schon nach den Doppeln mit 0:3 hinten. Frank hatte dann gegen Krämer (Ex-Bundesligaspieler) mit 0:2 garnichts zu bestellen. Mario ging es gegen Reitemeier nicht anders.

In der Mitte konnten Wilfried und ich auch nichts mehr zulegen und verloren jeweils im 3. Satz klar. Nur Jörg Bachmann konnte überzeugen und den Ehrenpunkt für uns gegen Schäfer holen.

FAZIT: Es kann nur besser werden!



Er hat sich bei uns schon bestens eingelebt und eingespielt: Jörg Morgen

Freitag, 22.9.89 ESV JAHN KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:1
kein Bericht!

2. Herren, Bezirksklasse

Wir mischen mit

Ja, wir mischen mit, allerdings nicht bei der Abgabe der Spielberichte für das TT-Echo!

Dienstag, 26.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSV BERGSHAUSEN 1. 9:2

Samstag, 30.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSG ESCHENSTRUTH 2. 9:3

Wie schon erwähnt: keine Berichte!

TABELLEN VOM 8.10.89

Hessenliga Nord/West			
1. TV-Gönnern	6	54:10	12: 0
2. ESV-Jahn Kassel III	4	36:11	8: 0
3. TTC-Abtlar	4	36:22	8: 0
4. TTC-Hofgeismar	5	38:25	7: 3
5. DJK-Dillenburg	3	27: 2	6: 0
6. TTC-Anzefahr	5	31:34	5: 5
7. Homberger-TS	4	30:27	4: 4
8. GSV-Eintr. Baunatal	5	16:39	2: 8
9. TTV-Eschwege	3	12:27	0: 6
10. TTV-Weiterode	4	14:36	0: 8
11. TV-04 Wallau	4	5:36	0: 8
12. Hünfeldeer-SV	5	15:45	0:10

BEZIRKSKLASSE			
1. Tuspo Rengershausen	5	42:29	7:3
2. GSV EINTRACHT 2.	3	27:12	6:0
3. TV Simmershausen	3	27:17	6:0
4. Phoenix Kassel 3.	5	37:27	6:4
5. Sandershausen 4.	5	34:33	6:4
6. TSV Oberkaufungen	3	23:23	4:2
7. Vollmarshausen 2.	4	31:30	4:4
8. TSG Eschenstruth 2.	5	32:40	4:6
9. Tuspo Waldau	2	17:15	3:1
10. FSV Bergshausen	6	39:52	2:10
11. TSG Sandershausen 3.	4	24:35	1:7
12. OSC Vellmar 2.	5	24:44	1:9

3. Herren, Kreisliga 2

Nur nicht nervös werden !

Freitag, 22.9.89 KSV BAUNATAL 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:1

Bericht: Hans Kurt Talmon

Im Spiel beim KSV Baunatal 2. mußten wir eine bittere Enttäuschung erleben. Mit 1:9 wurden wir, in dieser Höhe völlig unverständlich, nach Hause geschickt.

Durch den Ausfall von B. Hempel und E. Hartmann hatten wir auch Probleme mit den Doppeln. Das diese aber allesamt verloren wurden bedeutete schon eine gewisse Vorentscheidung.

In den Einzeln konnten wir uns von diesem Schock nicht mehr erholen. Wenn auch einige Spiele hart umkämpft waren so hatten wir an diesem Abend keine Siegeschance gegen den KSV. Lediglich K. Guth als Ersatzmann holte gegen Schrader den Ehrenpunkt.

Zur Entschuldigung zu der klaren Niederlage muß aber gesagt werden, daß die katastrophalen Lichtverhältnisse in der Baunataler Sporthalle für uns ein großer Nachteil waren.

Bedanken möchte ich mich nochmals bei H. Jasper und K. Guth, die kurzfristig als Ersatz einsprangen.

Dienstag, 26.9.89 FSK VOLLMARSHAUSEN 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:6

Bericht: Kurt Weber

Ohne unsere Spieler von Brett 1+2, M. Fanasch und H. K. Talmon mußten wir zu unserem Spiel in Vollmarshausen antreten. Als Ersatz spielten die beiden Nachwuchsspieler S. Schneider und R. Sobotka, beiden sei Dank!

Zum Spielverlauf:

Nach den 3 Doppeln führte unser Gegner mit 2:1. Robert/Erwin gewannen ihr Spiel. In den Einzeln war an Brett 1+2 für Robert und mich nichts drin. Gegen Scheler und H. Schröder gingen alle vier Punkte weg. Bernd (1) und Erwin (2) machten in der Mitte drei Punkte, wobei das Spiel von Erwin gegen Hatzfeld so ziemlich eine Stunde gedauert haben dürfte! Für die restlichen 2 Punkte sorgte Sven, der beide Spiele nach sehr guter Leistung sicher gewann!

EINTRACHT III. - FSK LOHFELDEN II. 8 : 8 Freitag, 29.9.89

Ein Spiel, das mit kompletter Mannschaft und guter Moral nach 5:8-Rückstand am Ende noch zu einem positivem Resultat gebracht werden konnte. Eine Schlüsselstellung für Punktgewinne scheinen mir bei uns z.Zt. die Spielausgänge in den Doppeln einzunehmen. Dies auch unter dem Gesichtspunkt, daß es mit den Stärken im Einzel bei einigen Spielern (hier zählt sich der Berichtende mit) nicht zum Besten bestellt ist und in der Zukunft eigentlich nur Besseres erwartet werden kann.

Eine 3:0-Führung nach den Doppeln wurde relativ schnell verspielt: In der Folge konnten lediglich Robert (gegen Diestertich) und Erwin (gegen Wang Min) Punkte zum Zwischenstand von 5:4 beisteuern; ansonsten gingen bis zum erwähnten 5:8 alle Spiele an den Gegner. Knappe und unglückliche Niederlagen mußte dabei Kurt gegen Schader und Diestertich (jeweils -18 im 3. Satz) einstecken; im 1. PK war für Mathias und Moni gegen Krieschbach bzw. Arlt leider "nichts drin".

Die mit starken kämpferischen Leistungen herausgespielten 3-Satz-Siege von Erwin als heute stärksten Spieler (gegen Fischer) und Bernd (gegen Wang Min) und ein klarer Sieg von Erwin/Moni im Schlußdoppel brachten die letztendlich gerechte Punkteteilung.

Eine Situation, die ich selbst noch nicht erlebt habe und die ich mir für unsere Spiele nicht wünsche, sollte nicht unerwähnt bleiben: Beim Schlußdoppel war keiner der restlichen Lohfeldener Spieler anwesend! Offensichtlich war man am Spielausgang nicht (mehr) interessiert und zog anstelle der Unterstützung der Mannschaftskameraden die warme Dusche vor.

(Robert Szeltner)

4. Herren, 1. Kreisklasse

Wir sind besser, als „unser Ruf!“

16.9.89

TSG Wellerode I - GSV Eintr. Baunatal IV

8:8

Berichte: H. Jasper

3. Satz, 19:20 Rückstand im Schlußdoppel und der Gegner hat Aufschlag. Volker bringt den Aufschlag zurück, woraufhin der Gegner sofort attackiert. Klaus schlägt den Ball mit der Rückhand, zwei Meter hinter der Platte stehend, zurück. Doch der Ball bleibt an der Netzkante hängen! Es ist vorbei. Nach 200 Minuten (3h und 20 min) trennen wir uns 8:8 und 19:19 in den Sätzen von unserem Gegner, der 1. Mannschaft aus Wellerode.

Dabei hatten wir schon mit 4:7 zurück gelegen. Doch durch die Siege von Volker, Sven, Roman (die auch alle ihr erstes Einzel gewonnen hatten) und Matthias Schade, der den verhinderten Thomas Leimbach ersetzte, waren wir vor dem Schlußdoppel noch einmal aufgekommen. Doch nun der Reihe nach:

Bei den Eingangsdoppeln konnte nur das zum Erstenmal zusammenspielende Doppel Sven/Roman gewinnen. Danach verloren Klaus und ich beide Einzel im vorderen Paarkreuz gegen Kinzl bzw. Scheich. Doch dann zeigte sich, daß unserer Gegner im mittleren und hinterem Kreuz bei weitem nicht so stark besetzt war, Sven, Volker und Roman gewannen und nur Matthias verlor unglücklich in drei Sätzen. Es stand nach den ersten Einzeln also 4:5. Zwei weitere Niederlagen von mir und Klaus und wir sind bei dem bereits oben aufgegriffenen Zwischenstand von 7:4 für unseren Gegner.

Bei einem Spiel, welches kaum spannender sein kann punkteten folgende Spieler: Sven/Roman(1), Sven(2), Volker(2), Roman(2), Matthias(1)

GSV Eintr. Baunatal IV - TSV Heiligenrode II

9:7

Donnerstag, 28.9.89

Im dritten Serienspiel gelang uns endlich unser erster Sieg. Klaus/Volker gewannen ihr Doppel mit dem gleichen Ergebnis wie Sven/Roman, +17 und +17. Nur Sigi und ich verloren im 3. Satz mit 19 gegen das 1. Doppel unserer Gäste. Danach konnte ich Dedecke in zwei Sätzen besiegen, doch Klaus verlor gegen Diemer in 3 Sätzen. Es stand 3:2 für uns. Sven gewann sein Spiel gegen Trieschmann sicher und Volker, der den ersten Satz gegen Jentsch noch +9 gewonnen hatte verlor die nächsten beiden mit -19 und 18. Auch im hinteren Paarkreuz spielten wir 1:1. Roman gewann sicher gegen den anderen Trieschmann, Sigi (unser Ersatzmann für Thomas) verlor gegen den 3. stärksten Spieler, Nitsche, der Gäste, der jedoch im hinteren Paarkreuz spielte. Nach den ersten Einzeln stand es also 5:4 für uns. Doch nun verloren sowohl Klaus als auch ich unsere Einzel. Wir lagen 5:6 zurück. Sven gewann dann auch sein zweites Einzel und Volker hatte gegen seinen zweiten Gegner gar keine Probleme. Wir führten nun 7:6. Jetzt mußte ein Punkt im hinteren Paarkreuz kommen. Nachdem Roman verloren hatte schaffte Sigi den Sieg. Vor dem Schlußdoppel stand es 8:7.

Den ersten Satz in diesem gewannen Klaus/Volker mit +5!! Der zweite mußte jedoch -15 abgegeben werden. Das Ende des letzten Satzes hätte dann auch vom Altmeister Hitchcock nicht besser (sprich spannender) gemacht werden können. Volker/Klaus lagen bereits mit 16:20 im Rückstand, konnten jedoch noch mit einem Netzball zum 20:20 ausgleichen. Durch einen weiteren Kantenball wurde der 24:22 Sieg für uns sichergestellt.

Unsere Punkte im Einzelnen: Volker/Klaus(2), Sven/Roman(1), Henrik(1), Sven(2), Volker(1), Roman(1), Sigi(1).

5. Herren, 2. Kreisklasse 1

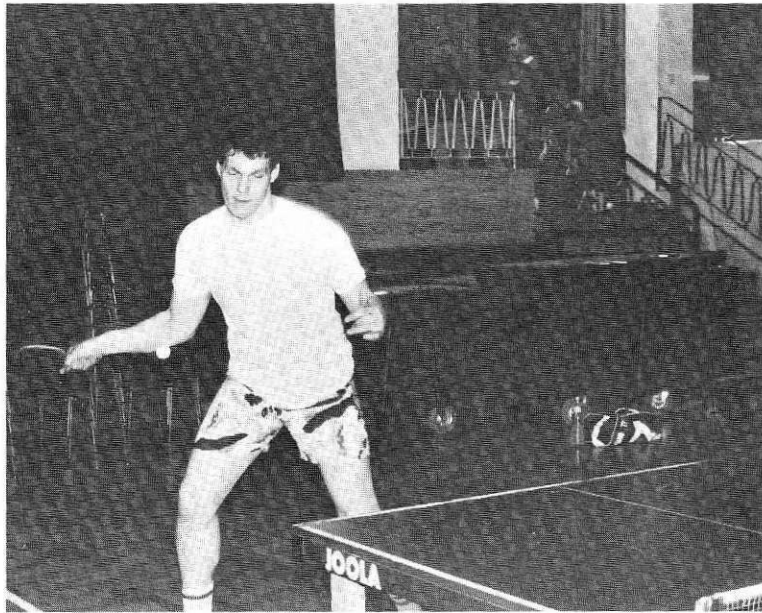
Komplett sind wir nicht zu verachten !

Sonntag, 17.9.89 FSK VOLLMARSHAUSEN 5-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 7:9

Bericht: Bernd Pilgram

Im ersten Auswärtsspiel mußten wir ausgerechnet schon um 9,30 Uhr antreten, was einigen doch ganz schön zu schaffen machte. Zudem mußten wir A. Schramm ersetzen für den sich Albu bereit erklärte einzuspringen - und ausgerechnet er wurde zum Matchwinner.

Unsere Punkte holten: S. Fanasch/B. Pilgram im Doppel, sowie S. Fanasch(2), G. Eskuche(2), Albu(2) und B. Pilgram(1). Dazu spielte noch M. Schade, der sich die Punkte für die 4. Mannschaft aufspart und K. Hempel, der jetzt wohl bemerkt, woher der Wind in den Herrenmannschaften weht.



Auch er muß noch Erfahrungen sammeln:
Alexander Schramm

Montag, 18.9.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.
gegen SV HELSA 1. 7:9

Bericht: Bernd Pilgram

Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven! Das wußten wir zwar vorher noch nicht, denn nach einem 1:4 Rückstand hieß es auf einmal 4:4. Dann stand es wieder 4:8 für die Gäste. Doch dann ging ein Ruck durch unsere Mannschaft und wir kamen bis auf 7:8 heran um dann im Schlußdoppel doch noch im 3. Satz mit -19 zu verlieren! Die Punkte holten: S. Fanasch(0) hatte viel Pech, M. Schade(0), die Gegner waren vorne sehr stark!, A. Schramm(1) weiß wohl jetzt was er verkehrt gemacht hat. B. Pilgram(2) mußte mächtig kämpfen. G. Eskuche, hinten eine Bank von England, K. Hempel(1)

gewann sein erstes Einzel im hinteren Bereich. Er kann aber noch besser werden wenn seine Nerven halten.

Unser Problem sind aber die Doppel. Wir haben mit Siggi/Pille (1) nur ein Doppel das Punkte holen kann. Da muß unbedingt Doppeltraining gemacht werden. Aber bis zum 30.9. im Spiel in Guntershausen 3. ist ja noch Zeit.

Samstag, 30.9.89 TSV GUNTERSCHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 1:9

Bericht: Karsten Hempel

Zu unserem 4. Serienspiel mußten wir in Guntershausen antreten und waren alle pünktlich am Treffpunkt. Wir fuhren los mit dem Gedanken, daß wir die Begegnung gewinnen..

In Guntershausen angekommen, merkte "Pille", daß er seine Turnschuhe vergessen hatte und mußte wieder zurück fahren und kam mit 20 Minuten Verspätung in die Halle. Typisch "Pille"!

Zum Spiel: Die Eingangsdoppel verliefen für uns super. Alle 3 Doppel wurden gewonnen und wir führten mit 3:0, womit keiner gerechnet hatte. Dabei muß erwähnt werden, daß "Master"/Alex und Matthias/Karsten ihre ersten Doppel in dieser Serie gewonnen haben.

Bei den Einzeln lief es besser als wir vorher glaubten. Matthias gewann ganz klar gegen H. Höhmann (2x Schneider). Siggi gewann auch klar gegen die Nr.1 Neumann in 2 Sätzen. Doch dann kam "Pille". Er spielte wie ein Anfänger. Den 1. Satz verlor er mit 19. Den 2. gewann er mit 16 und den 3. gewann er dann knapp mit 19. Alex gewann auch gegen Haust. Pechvogel dieses Spiels war natürlich wieder Karsten. Er verlor in seinem 6. Spiel zum 3. mal in

der Verlängerung im 3.Satz("Scheiße"). Auch "Master" Gerhard gewann sein Spiel in 2 Sätzen und bleibt damit weiter ungeschlagen!
Den 9.Punkt holte Sigggi gegen H.Höhmann und gewann dabei in 3 Sätzen. Der 9:1 Sieg war perfekt. Unsere Schätzungen lagen vorher bei 9:6 rum. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß Guntershausen eine sehr junge Mannschaft(siehr man von H.Höhmann ab) hatte und dabei noch 2 Spieler ersetzen mußte.

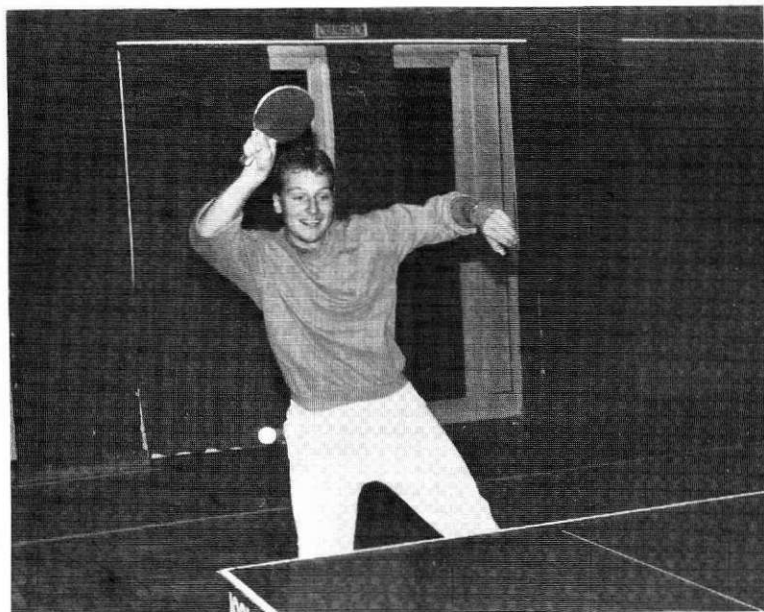
6. Herren, 2. Kreisklasse 2

„Wir können auch noch gewinnen!“

Montag, 11.9.89 TSV IHRINGSHAUSEN 4.-GSV EINTRACHT/BAUNATAL 6. 9:6
Bericht: Ulli Gottschalk

Dieses Spiel hätte gewonnen werden müssen. Das desolante Spiel von Ulli (2 Niederlagen), sowie die geringe Ausbeute von nur je 1 Einzelsieg der übrigen Spieler sind zu wenig, zumal dieser Gegner zu packen war. Knappe Ergebnisse trösten auch nicht darüber hinweg. Spielerisch müssen wir einfach noch zulegen.

Es punkteten: das Doppel J.Hansen/U.Gottschalk, in den Einzeln H.W.Becker, H.Wagner, W.Lattemann, J.Hansen und M.Gibhardt



Offensichtlich macht es auch Jens Hansen wieder Spaß Tischtennis zu spielen!

danken wir. Vielleicht sind wir ja im nächsten Spiel komplett!?
Die 3 Punkte: U.Gottschalk/J.Hansen, M.Gibhardt und H.Köhler.

Mittwoch, 27.9.89 HSC LANDWEHRHAGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 2:9
Bericht: Jens Hansen

Mit großer Erwartung, daß wir endlich unser erstes Serienspiel gewinnen, sind wir nach Landwehrhagen gefahren. Zum ersten mal in dieser Serie haben wir mit kompletter Mannschaft gespielt!

Die beiden Gegenzähler gaben knapp im Doppel H.Wagner/H.W.Becker und im Einzel H.W.Becker ab. Unsere Siegpunkte holten: U.Gottschalk/J.Hansen, M.Gibhardt/P.Hempel, U.Gottschalk und H.Wagner (je 2), M.Gibhardt, P.Hempel + J.Hansen (je 1).

Das Fazit dieses Spiels lautet: Endlich unser 1.Sieg!

DANKE ... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

„Geht uns die Puste aus?“

Dienstag, 12.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-FSV BERGSHAUSEN 4. 5:9
Berichte:Albu

Daß nach unserem 9:7 Auftaktsieg bei OSC Vellmar 7. die Bäume nicht schon in den Himmel wachsen, dafür sorgte bei unserem 1. Heimspiel Bergshausen's 4.

Waren wir schon froh, daß diesmal Jacob und Walter nicht dabei waren, so reichten auch Heimbürger, Rewald, Spohr, F. Hendrich, Süme und Fibich, um uns auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen.

Trotzdem war mehr drin: Franz/Albu unterlagen im 3. Satz gegen Spohr/Rewald mit 19:21 und Franz im Einzel gegen Süme das gleiche. Allerdings konnte Albu gegen Süme nach 17:20 Rückstand im 3. Satz auch knapp mit 24:22 gewinnen.

Unser Bester war wiederum Heinz, der vorne 2x punktete und mit Kurt das Anfangsdoppel gewann. Daneben gewann Kurt noch gegen Spohr glänzend mit 2:0!

FAZIT: Diese Niederlage wirft uns nicht um!

Freitag, 29.9.89 FSK VOLLMARSHAUSEN 6.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:0!

Das war nicht doll! Wenn wir auch nicht unbedingt an einen Punktgewinn glaubten - daß wir aber sooo eingehen würden hatten wir nicht gedacht. Eine Zumutung, daß beim FSK die Spiele erst um 20,30 Uhr beginnen, was ja nun auch nicht gerade motivierend ist.

Die Überlegenheit der Gastgeber (oder unsere durchschnittliche Schwäche?) zeigte sich auch im Satzverhältnis: Nur 3 Spiele gingen über 3 Sätze an Vollmarshausen, wobei Franz mit 20:22 die bitterste Niederlage hinnehmen mußte.

Das einzig Positive war an diesem Abend, daß wir auf unser obligatorisches Bierchen nicht bis Mitternacht warten mußten.

Samstag, 30.9.89 TSG WELLERODE 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:7

Bereits 19 Stunden nach der 0:9 Pleite in Vollmarshausen hatten wir uns vorgenommen, bei TSG Wellerode 2. nicht so sang- und klanglos einzugehen, zumal die Gastgeber mit 3 Ersatzleuten aus der 3. Mannschaft (die inzwischen zurückgezogen wurde) antreten mußten. Aber was heißt in diesem Falle Ersatzspieler? Alle drei gewannen sowohl an 3+4 gegen Paul und Kurt (je 1x) sowie gegen Franz und Albu (je 2x) und holten damit alleine 6 der 9 Punkte für den TSG.

Unsere Doppelumstellung (Günter/Paul als Doppel 3) und Franz/Albu (Doppel 2) bewährte sich. Heinz/Kurt und Günter/Paul gewannen zur 2:1 Führung. Günter's 1. Einzelsieg, Heinz's Niederlage und Kurt's Sieg brachten uns sogar eine 4:2 Führung. Aber wie schon erwähnt: die jungen talentierten "Ersatzspieler" machten 3 Siege in Folge und nun führte Wellerode mit 5:4! Dann kamen wieder 3 Siege für uns durch Heinz, Günter und Paul zum erneuten Führungswechsel: 7:5 für uns! Wir sahen "wieder Land". Doch wieder waren es die 3 Youngster, die ihre Spiele gegen Kurt, Franz und Albu gewannen und damit den TSG mit 8:7 führen ließen.

Unsere Hoffnung, wenigstens ein verdientes 8:8 zu erreichen, ging leider nicht in Erfüllung. Heinz/Kurt unterlagen im letzten Doppel gegen Brandt/Böhling (gegen die zu Beginn schon Franz/Albu verloren hatten), mit 1:2 in den Sätzen.

Fazit: Es war ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel, daß uns trotz der Niederlage nicht resignieren läßt.

Ohne die Erfolge der anderen Kameraden schmälern zu wollen so muß festgestellt werden, daß Günter Schröder an diesem Samstagnachmittag bestens "präpariert" war: er gewann alles!

8. Herren, 3. Kreisklasse B 1

Was lange währt

Montag, 11.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - TSV IHRINGSHAUSEN 6. 4:9

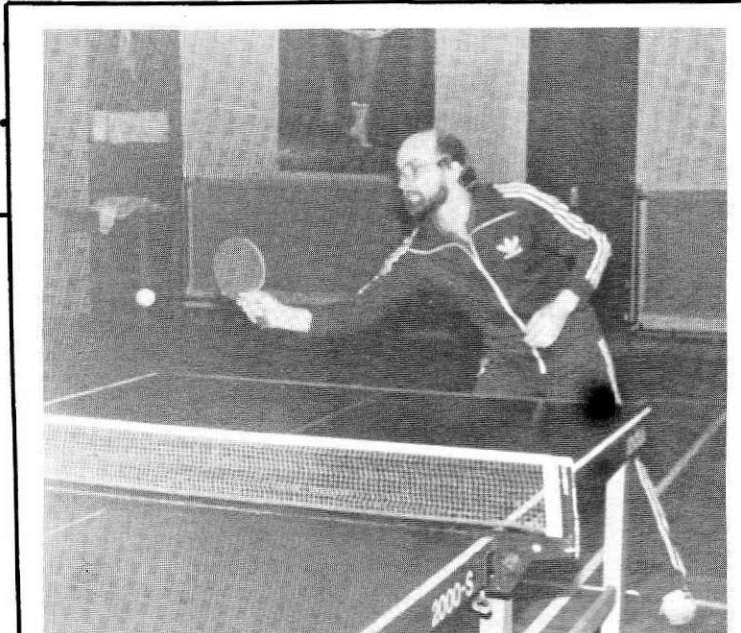
Bericht: Herbert Dorschner

Bei unserem ersten Heimspiel der neuen Saison hatten wir die 6. Mannschaft des TSV Ihringshausen zu Gast.

Da bei uns bedauerlicherweise nur vier Mannen zur Verfügung standen, war diese Partie sehr bald zu Ende. Unser einziger zur Verfügung stehender Ersatzmann an diesem Abend, Helmut Becker, hat sich sehr gut geschlagen und gewann sogar im Doppel mit unserem immer besser werdenden Dirk Eskuche. Beide holten auch in den Einzeln jeweils einen Punkt.

Herbert konnte an 1+2 ebenfalls einen Punkt holen - doch dann war es auch schon so weit, denn 4 Punkte mußten wir ja kampflos abgeben! Ansonsten habe ich dem nichts hinzuzufügen.

Helmut Becker möchte ich auf diesem Wege nochmals für seinen guten Einsatz danken!



Immer noch "gut drauf" ist Helmut Becker, der gegen Ihringshausen nicht nur ein Einzel, sondern mit Dirk Eskuche auch das Doppel gewann.

Samstag, 23.9.89

SV HELSA 3. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 8:8

Bericht: Herbert Dorschner

Zum ersten mal in dieser neuen Serie konnte unsere Mannschaft bei SV Helssa mit 6 Mannen antreten. So stellte sich auch der erste Teilerfolg zu unserer Freude ein: Wir errangen ein 8:8 Unentschieden. Mit etwas Glück hätte daraus auch genau so gut ein Sieg herauspringen können, aber was soll's? Das nächste mal wird es vielleicht besser, wenn wir an den heimischen Tischen spielen.

Die Punkte errangen: die Doppel E. Buntenbruch/W. Frommhold, sowie D. Eskuche/H. Becker. In den Einzeln gewannen D. Eskuche, W. Frommhold (je 1x), während E. Buntenbruch und H. Becker jeweils 2 Punkte für sich (und die Mannschaft) erreichen konnten. Unseren Ersatzspielern müssen wir daher besonders danken, da sie den Löwenanteil zu diesem Spiel beigetragen haben.

Montag, 25.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSG WATTENBACH 3. 9:6

Bericht: Herbert Dorschner

Mit Mühe und Not haben wir für dieses Heimspiel 6 Leutchen zusammen bekommen!

Na, wer sagt's denn? Meine Vorhersage im vorigen Bericht war kein Windei, sondern ein richtiger Volltreffer, als wir an diesem Abend TSG Wattenbach 3. mit 9:6 Niedergerungen haben. Die heimischen Platten haben sich diesmal als echter Heimvorteil erwiesen. So erreichten wir bereits mit den ersten Doppeln gleich 2 Punkte. R. Weber/W. Frommhold (21:9, 21:6!) und D. Eskuche/H. Becker verloren knapp mit 17:21, 23:21 und 17:21. W. Löbel/H. Dorschner haben ihr erstes Spiel in dieser Serie für sich mit 21:10, 20:22 und 21:11 entscheiden können.

An Brett 3 hat lediglich unser Junior D. Eskuche nach gutem Spiel im 3. Satz gewinnen können. Unsere Ersatzspieler haben dann richtig reingehauen. So haben R. Weber und H. Becker je 2x klar gewinnen können. Auch W. Frommhold konnte ein Spiel für sich im 3. Satz verbuchen. Eine gute Leistung bot an Brett 1 W. Löbel mit einem 3-Satzsieg gegen Heinemann!

Dieser 9:6 Sieg berechtigt uns zu der Annahme, daß dies nicht der letzte Erfolg in dieser Serie gewesen ist.
Besten Dank nochmal an unsere Ersatzspieler, die wesentlichen Anteil bei diesem Sieg hatten. Für Reinhard Weber war dies nach seiner schweren Krankheit sicher der richtige Aufbaugegner.

Mittwoch, 27.9.89 FSV DENNHAUSEN 3. – GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:2

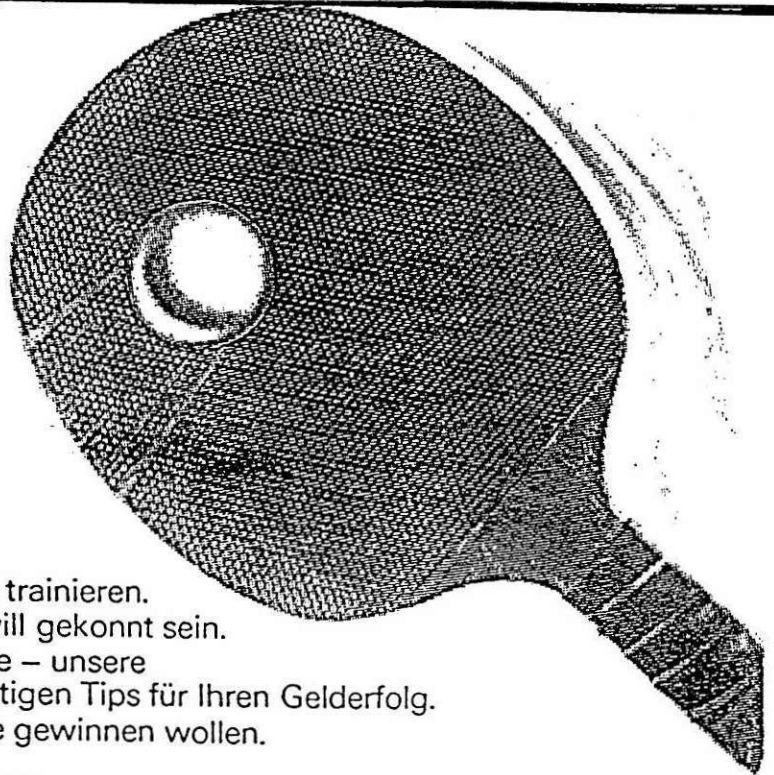
Bericht: Herbert Dorschner
Irgendwie war die Sache vorbelastet, da dieses Spiel auf Wunsch der Dennhäuser vorverlegt worden war. Wir konnten wiederum nur mit fünf Spielern antreten, wobei P. Gessner zum erstenmal wieder einsatzfähig war. Als wir endlich alle da waren, stand uns nur ein Tisch zur Verfügung. Der zweite Tisch konnte nicht gleich benutzt werden, weil kein Netz vorhanden war!!!



Nach fast 2-monatiger Abwesenheit endlich wieder "zu Hause": Peter Gessner


So wurde vorerst an einer Platte gespielt. Zudem war diese Begegnung von Hektik überschattet. Von unserer Mannschaft wurden lediglich 2 Punkte erreicht. Das Doppel W. Löbel/W. Frommhold und W. Frommhold mit einem Einzelsieg. Der gesamte Spielverlauf könnte als lustlos bezeichnet werden. Ansonsten wäre dem nichts hinzuzufügen.

Ob Vorhand oder Rückhand –



die richtige Technik muß man trainieren.
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.
Ob Sparbuch oder Geldanlage – unsere
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

SEIT 1888
RAIFFEISENBANK BAUNATAL eG  **RBB**
Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Telefon 05 61 / 4 99 50 · Zweigstellen in allen Stadtteilen

POKALRUNDE 1989/90 (1.)

2., 3., 4., 5., 8. u. Senioren in der 2. Runde

Mittwoch, 13.9.89 FSV BERGSHAUSEN 4. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 5:1
Bericht: Albu

Einen Tag nach der 5:9 Punktspielniederlage gegen Bergshausen 4. mußten wir zum Pokalspiel bei eben dieser Mannschaft wieder antreten. Beide Teams stellten ihre Nr. 1, 5 und 6 vom Vortag was zeigt, daß keine beider Mannschaften (vor dem Spiel) große Ambitionen hatte die 2. Runde zu erreichen. (Für Albu war es in den letzten 5 Tagen das 4. mal TT!). Nach dem Spiel von Heinz, Franz und Albu zeigte es sich, daß die Gastgeber doch die größeren Ambitionen hatten und nur Heinz gegen Süme "nicht verlieren konnte".

Dienstag, 19.9.89 FSK VOLLMARSHAUSEN 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 1:5 !
Bericht: Hans Kurt Talmon

Zum Pokalspiel der 1. Runde konnte unsere 3. Mannschaft in Vollmarshausen mit R. Szeltner, K. Weber und H. K. Talmon antreten. Die Gastgeber spielten ohne ihre Nr. 1 (wir aber auch!) und stellte Ritschel Jun., Schacht und Hatzfeld dagegen. Etwas unsicher waren wir schon über die Spielstärke dieser Mannschaft.

Überraschenderweise konnten wir nach hervorragenden Spielen hoch mit 5:1 gewinnen. Lediglich Kurt verlor nach 17:13 Führung im 3. Satz noch mit -17 gegen Schacht recht unglücklich.

Die Spiele im einzelnen:

Talmon-Ritschel 2:1, Szeltner-Hatzfeld 2:0, Weber-Schacht 1:2, Talmon gegen Schacht 2:1, Szeltner-Ritschel 2:0 und Weber-Hatzfeld 2:0

Zur Enmerkung: Nach dem zwar gewonnenen Auftaktspiel in der Serie gegen Eschenstruth mußte ich eine starke Steigerung unserer Pokalmannschaft erkennen!

Montag, 18.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. - TSV GUNTERSCHAUSEN 3. 2:5
Bericht: Ulli Gottschalk

Es heißt, Pokalspiele haben ihren eigenen Charakter. Hier war es so, denn in der Vorabstimmung wollte eigentlich keiner so recht spielen. Manni hat sich dann doch noch bereit erklärt.

Jens hat seinen Punkt, genauso wie Ulli, gegen den schwächsten Mann geholt. Ulli hatte noch zwei knappe Ergebnisse, z. B. gegen Neumann im 3. Satz 21 zu 23. Das war's dann schon.

Rengershausen II - GSV Eintr. Baunatal IV 2:5

Bericht: Henrik Jasper

In der ersten Pokalrunde mußten wir bei unseren Nachbarn aus Rengershausen antreten, die mit Feußner, Bohl und Zimmer spielten. Wir setzten Klaus Guth, Sven Schneider und mich (Henrik Jasper) ein. Nach einer schnellen 4:0 Führung (SVEN gegen Feußner, ich gegen Bohl, Klaus gegen Zimmer und nocheinmal Sven gegen Bohl) vertändelten Klaus nach gewonnenem ersten Satz gegen Feußner und ich nach gewonnenem ersten Satz und klarer 11:4 Führung im zweiten unsere beiden Spiele, doch Klaus machte durch seinen sicheren Sieg gegen Bohl den fünften Punkt perfekt. Wir warten nun auf den nächsten Gegner, den wir hoffentlich auch bezwingen können.

Die Spiele der 2. Runde: auszutragen bis 20.10.

3. Herren - OSC Vellmar 3.

TSV Rothwesten 1. - 4. Herren

SVW Ahnatal 2. - 5. Herren

Tuspo Waldau 4. - 8. Herren

GSV Eintracht Senioren - ESV Jahn Kassel Senioren!

2. Schüler - TSG 87 Kassel 4.

Damen haben Freilos!

Wichtige TT-Kreis-Informationen!

- Wer möchte gerne Klassenleiter werden? Information bei Achim Unrau, Sportwart
- Ab sofort können Spielergebnisse auch an den Kreiswart K.H.Fischer telefonisch Montags von 9,00 Uhr bis 12,30 Uhr durchgegeben werden: 0561/27872
- aus dem Protokoll des außerordentlichen Kreistag am 25.8.89 (auszüge)
 2. Das Protokoll des letzten Kreistag wird genehmigt. In Abänderung der seinerzeitigen Terminierung sollen die Kreispokal-Endspiele nur am Sonntag, den 4.3.90 ausgetragen werden. Der Samstag entfällt!
 4. Es werden Überlegungen angestellt, den außerordentlichen Kreistag im August 89 fallen zu lassen und dafür eine Mannschaftsführer-Sitzung einzuführen.
 8. Das Kreis-Leistungszentrum wird für 1 Jahr, mangels Beteiligung, geschlossen. Der Kreislehrwart wird in dieser Zeit einen Neuaufbau, mit den Vereinen besprechen und Talente zusammenstellen.
 9. Der Kreispressewart (Bernd Ziepprecht) gibt seine Telefonnummer bekannt. Alle Spiele, bis einschließlich Sonntag, müssen dem Pressewart Montags von 7,00 Uhr bis 14,45 Uhr durchgegeben werden. Sollten keine Ergebnisse kommen, werden ggf. Strafen ausgesprochen. Ergebnisdurchsage ist Pflicht aller Vereine!
 11. Der ordentliche Kreistag am 1.6.90 findet in Oberkaufungen statt!
 12. Die genehmigten Mannschaftsmeldebogen werden verteilt. Zum Teil wurde überhaupt nicht nach Leistungszahlen aufgestellt. Es handelt sich dabei immer um die gleichen Vereine. Sehr bedauerlich!

- Betrifft: Zurückgestufte Spieler

Nach der Wettspiel- und Pokalordnung ist ein zurückgestufter Spieler nicht berechtigt, in höheren Mannschaften Ersatz zu spielen. Sollte die Rückstufung zwei und mehr Klassen betreffen, so ist ein Einsatz bei Pokalspielen nicht erlaubt! Zuwiderhandlungen werden gemäß den Bestimmungen der Strafordnung geahndet.

Werden in einer Mannschaft zwei und mehr zurückgestufte Spieler gemeldet, so ist diese Mannschaft nicht aufstiegsberechtigt! Die Rückstufungsgenehmigung ist grundsätzlich bei dem Mannschaftsmeldebogen mitzuführen!

- Allgemeines, Einzelturniere:

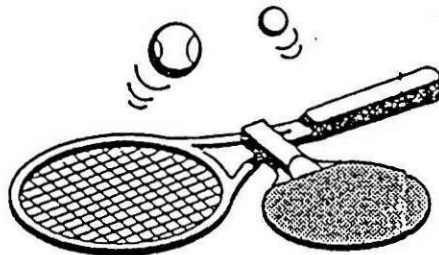
Ein Spieler kann nur dann in zwei verschiedenen Klassen starten, wenn diese sich zeitlich nicht überschneiden.

Ausgenommen von dieser Beschränkung sind Junioren und Senioren, die außer in ihrer Altersklasse noch in einer einzigen Leistungsklasse starten dürfen.

ACHTUNG! Die Pokalspiele der 2. Runde stehen an anderer Stelle in dieser Echo-Ausgabe. Es betrifft die unsere 3., 4., 5. und 8. Herren, sowie die Senioren, und die 2. Schüler. Damen haben Freilos.

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesaitung kurzfristig

Mo-Fr 11 00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 3500 Kassel
Tel. (05 61) 1 82 60

schöler  micke

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **12.11.1989**

2. Damen, 1. Kreisklasse

„Wir sind im Aufwind!“

Donnerstag, 21.9.89 TSV GUNTERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4:8
Bericht: Martha Schmidt

So wie wir es uns vorgenommen hatten, dieses Spiel schnell über die Bühne zu bringen, geschah es dann auch mit einem 8:4 Sieg nach 1 1/2 Stunden. Nachdem das Doppel M.Schmidt/U.Hellmuth den 1. Punkt für uns holte, gab das 2. Doppel Y.Eskuche/S.Tonn den Punkt ab. Mit den folgenden Einzeln klärte sich die Sache schnell auf.

Die Punkte holten: Ute Hellmuth(3), Martha Schmidt(3) und Yvonne Eskuche(1).

Dienstag, 3.10.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. 8:1

Bericht: Yvonne Eskuche

An diesem Abend hatten wir den Tabellen-sechsten Niederkaufungen 2. zu Gast.

Unsere Doppel M.Schmidt/U.Hellmuth sowie Y.Eskuche/K.Bürger konnten jeweils im 3. Satz für uns punkten.

Es gab insgesamt nur ein Spiel, welches im 2. Satz entschieden wurde, alle anderen gingen über 3. Sätze!

Unsere Punkte holten:

Martha Schmidt, Ute Hellmuth und Yvonne Eskuche je 2x, sowie die oben erwähnten Doppel je 1x zum 8:1 Sieg. Karin Bürger hatte an diesem Abend keine glückliche Hand und mußte den Damen aus Niederkaufungen den einzigen Gegenzähler überlassen.



Yvonne Eskuche, nicht nur ein Vorbild als Spielerin, sondern auch als eine engagierte Mannschaftsführerin!

„Die kleine Idee“

Ausgefallene Pullover
in großer Auswahl
T-Shirts, Hosen, Röcke

„Cocos-Modelle“

Mode aus Italien

ANITA HELLMUTH

Habichtswaldstraße · 3507 Baunatal 4

GASTSTÄTTE

Marktschänke

Inh. Leopold Dumke

Marktplatz 11 · 3507 Baunatal 1

Telefon 0561/492799



KIOSK

Brunnenstübchen

Inh. Leopold Dumke

Rembrandtstraße 1 · 3507 Baunatal 1

Tabellen vom 8.10.89

<u>Kreisliga</u>		<u>Gruppe 2</u>	
1. SVH-Kassel II	4	35:17	7: 1
2. FSK-Vollmarshausen III	5	38:31	6: 4
3. TTC-Elgershausen II	2	18:11	4: 0
4. OSC-Vellmar III	3	25:20	4: 2
5. TSV-Ihringshausen I	2	17:11	3: 1
6. KSV-Baunatal II	3	22:18	3: 3
7. GSV-Eintr.Baunatal III	3	31:41	3: 7
8. VFL-Kassel I	2	12:14	2: 2
9. FSK-Lohfelden II	3	22:25	2: 4
10. TSG-Sandershausen V	4	19:34	2: 6
11. TSV-Heckershausen II	1	4: 9	0: 2
12. TSG-Eschenstruth III	2	6:18	0: 4

<u>1.Kreisklasse</u>		<u>Gruppe 1</u>	
1. KSV-Baunatal III I	4	36:14	8: 0
2. TSG-Sandershausen VI	4	36:19	8: 0
3. TSG-Weilerode I	4	35:22	7: 1
4. TSG-Guntershausen II	3	26:13	5: 1
5. GSV-Eintr.Baunatal IV	4	31:27	5: 3
6. TSV-Ihringshausen II	4	25:27	2: 6
7. TSV-Heiligenrode	4	27:34	2: 6
8. TSV-Oberkaufungen II	4	23:31	2: 6
OSC-Vellmar V	4	23:31	2: 6
10. TSG-Wattenbach I	4	13:30	2: 6
11. TuSpo-Niedervellmar IV	2	11:17	1: 3
12. FSK-Lohfelden III	3	6:27	0: 6

<u>2.Kreisklasse</u>		<u>Gruppe 1</u>	
1. SVW-Ahnatal II	4	35:18	7: 1
2. TV-Simmershausen II	3	26:12	5: 1
3. GSV-Eintr.Baunatal V	5	40:33	5: 5
4. Grün-Weiß Kassel I	2	18: 6	4: 0
5. OSC-Vellmar VI	3	21:21	4: 2
6. TSV-Heiligenrode III	3	24:20	3: 3
7. TSV-Ihringshausen III	2	12:16	2: 2
8. SV-Helsa	2	11:16	2: 2
9. TSG-Eschenstruth IV	3	13:23	2: 4
10. FSK-Vollmarshausen V	3	21:31	2: 6
11. KSV-Hessen Kassel IV	1	4: 9	0: 2
12. TSG-Guntershausen III	4	16:36	0: 8

<u>2.Kreisklasse</u>		<u>Gruppe 2</u>	
1. SVH-Kassel III	4	36:12	8: 0
2. TTC-St.Otilien I	4	32:17	6: 2
3. Tuspo Rengershausen III	4	29:17	6: 2
4. FSV-Bergshausen III	4	30:21	6: 2
5. FT-Niederzwehren IV	3	25:12	4: 2
6. Tu.Niederkaufungen II	2	17:11	3: 1
7. PSV-Phönix Kassel VI	4	25:33	3: 5
8. SV-Nordshausen IV	3	15:33	2: 4
9. TSV-Ihringshausen IV	3	14:24	2: 4
10. TSV-Heiligenrode IV	4	25:31	2: 6
11. GSV-Eintr.Baunatal VI	4	21:29	2: 6
12. HSC-Landwehnhagen II	5	6:45	0:10

<u>3.Kreisklasse</u>		<u>A</u>	
1. TuSpo-Waldau III	5	43:13	10: 0
2. TSG-Weilerode II	5	41:31	8: 2
3. FSK-Vollmarshausen VI	4	33:10	6: 2
4. SVH-Kassel V	2	18:10	4: 0
5. TSV-Oberzwehren	3	22:22	4: 2
6. FT-Niederzwehren V	1	9: 1	2: 0
7. FSV-Bergshausen IV	3	17:23	2: 4
8. GSV-Eintr.Baunatal VII	4	21:34	2: 6
9. TSV-Heiligenrode V	4	18:31	2: 6
10. TSV-Oberkaufungen IV	2	9:16	0: 4
11. Tu.Niederkaufungen III	3	7:27	0: 6
12. OSC-Vellmar VII	4	15:36	0: 8

<u>3.Kreisklasse</u>		<u>B</u>	
1. TuSpo Waldau IV	6	54:16	12: 0
2. TV-Simmershausen III	4	36: 7	8: 0
3. SV-Nordshausen III	4	36: 8	8: 0
4. KSV-Baunatal V	4	31:22	6: 2
5. BSG-Kassel	4	30:21	4: 4
6. SVW-Ahnatal III	5	20:41	4: 6
7. FSV-Dennhausen III	5	23:36	3: 7
8. GSV-Eintr.Baunatal VIII	5	24:41	3: 7
9. FSK-Vollmarshausen VII	4	19:34	2: 6
10. TSV-Ihringshausen VI	4	14:31	2: 6
11. SV-Helsa III	5	24:42	2: 8
12. TSG-Wattenbach III	4	24:36	0: 8

> > > D A M E N < < <

<u>Kreisliga</u>			
1. TSV-Breitenbach	4	32:14	8: 0
2. SVH-Kassel III	4	32:16	8: 0
3. SV-Helsa II	2	16: 5	4: 0
4. TSV-Ihringshausen II	3	21:16	4: 2
5. GSV-Eintracht Baunatal	4	24:24	3: 5
6. TSV-Oberkaufungen II	2	12:13	2: 2
7. TV-Simmershausen	1	7: 7	1: 1
8. TSV-Guntershausen	3	16:23	1: 5
9. TSV-Heiligenrode II	5	19:39	1: 9
10. FSV-Dörnhausen	1	5: 8	0: 2
11. FSV-Dennhausen	3	5:24	0: 6

<u>1.Kreisklasse</u>			
1. TTC-Elgershausen	2	16:10	4: 0
2. BSG-Kassel	3	20:12	4: 2
3. GSV-Eintr.Baunatal II	3	20:19	3: 3
4. KSV-Baunatal II	1	8: 3	2: 0
5. Tu.Niederkaufungen II	2	14:13	2: 2
6. FT-Niederzwehren IV	2	9:13	2: 2
7. FSK-Vollmarshausen III	3	15:23	1: 5
8. TSV-Guntershausen II	2	7:16	0: 4



Jugend-Echo

Die GSV Jugendausschuss-Info

JA, ES GIBT IHN WIEDER - NACH JAHREN WO NICHTS LOS WAR!
Und jetzt geht es in der nächsten Zeit wieder richtig los!

Als erstes kommt das große

SATER-DAY-NIGHT-FEVER,

die große Jugend-Disco. Sie läuft am 18. November 89 ab 18,00 Uhr in der Kulturhalle. Hier können auch jüngere Mitglieder teilnehmen!

Am Samstag, 2. Dezember findet um 15,00 Uhr in der Kulturhalle die
GROSSE WEIHNACHTSFEIER

für alle Abteilungen statt.

Dem GSV-Jugendausschuß gehören von der TT-Abteilung folgende Mitglieder an: A. Alschinger, P. Freitag, L. Eskuche, B. Pilgram, K. Hempel, D. Eskuche, M. Fabian und M. Schmidt an, die auch alle helfen werden. Dazu unsere Jugendwarte H. Schmidt und H. K. Talmon.

Zu diesen Veranstaltungen sind alle jugendlichen Mitglieder HERZLICH WILLKOMMEN!

1. Jugend, Bezirksklasse

Aktien stehen gut

Samstag, 23.9.89 in Elgershausen: 1. JUGEND - EINTRACHT NAUMBURG 2. 7:4
1. JUGEND - EINTRACHT NAUMBURG 1. 1:7

Bericht Naumburg 2: Andre Talmon

Erstes Serienspiel, erster Sieg! Nach den beiden Anfangsdoppeln führten wir schon 2:0.

Die vier ersten Einzel verliefen jedoch nicht so gut. Lediglich A. Talmon konnte gegen Derix einen Punkt holen, Stand: 3:3

Die nächsten vier Einzel sahen dann schon viel besser aus. F. Poppe, Th. Maxara und A. Talmon konnten sich gegen ihre Gegner durchsetzen, Stand: 6:4

Die Doppel mußten nun entscheiden. Zunächst zählte das Doppel Krug/Talmon gegen Feiler/Derix. Arne und Andre gewannen in 2 Sätzen mit jeweils 17 zum Endstand von 7:4!

FAZIT: Mit einer verbesserten 1. Jugend können wir noch so manchen größeren ein Bein stellen

Bericht Naumburg 1.: Arne Krug

Im 2. Spiel dieser Doppelansetzung mußten wir gegen Naumburgs 1. Jugend antreten. Mit gemischten Gefühlen gingen wir in diesen "Kampf". Diese Zweifel wurden bestätigt, als wir nach den beiden ersten Doppeln (beide glatt verloren), mit 0:2 hinten lagen. Andre verlor im 1. Einzel mit 22:24 und 7:21! Arne und Fabian verloren jeweils in 3 Sätzen und Thomas verlor klar gegen Hankel. Den Ehrenpunkt machte Andre in einem packenden Dreisatzmatch -18, 18 und 15. Vorher hatte Arne schon gegen die Nr. 2 verloren, womit der 7:1 Sieg der Naumburger feststand. Andre rettete zwar unsere Ehre, doch in diesem Spiel war mehr drin als ein 1:7.

Sonntag, 24.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTC ELGERSHAUSEN 1. 7:4

Bericht: Fabian Poppe

Einen überraschenden 7:4 Sieg konnten wir gegen den leicht favorisierten TTC Elgershausen verbuchen, der am Vortag gegen Naumburg 1. immerhin mit 7:4 gewann (wir verloren gegen Naumburg 1. mit 1:7, s.o.)

Nach den Anfangsdoppeln und den ersten beiden Einzelstand es 2:2 Unentschieden. Dann gelang unserem 2. Paarkreuz mit 2 Siegen die 4:2 Führung!

Nach den nächsten beiden Einzel stand es 5:3 und nach den beiden letzten 6:4. Den Schlußpunkt setzten Talmon/Krug im Doppel zum 7:4 Sieg.

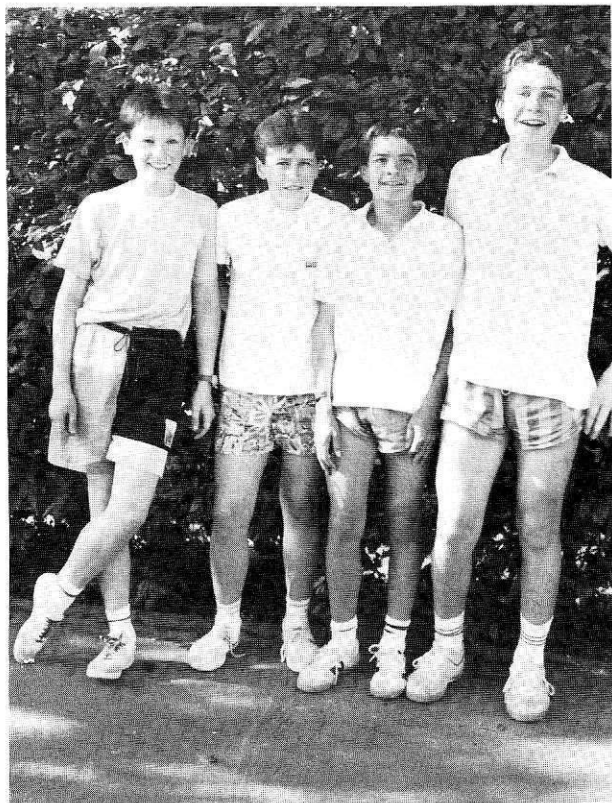
Die Punkte holten im einzelnen:

2 A. Talmon (1), A. Krug (1), F. Poppe (2), Th. Maxara (1) und das Doppel Andre/Arne (1

Samstag, 30.9.89 1. JUGEND - TTC WOLFHAGEN 1. 7:0
1. JUGEND - TSV BREITENBACH 3. 6:6

1. Jugend, Wolfhagen, Bericht Fabian Poppe
Einen schnellen und sicheren Sieg konnten wir zu Hause gegen Wolfhagen verbuchen.

Es punkteten in den Doppeln: A. Talmon/A. Krug (1), F. Poppe/Th. Maxara (1) und in den Einzeln: A. Talmon (2), A. Krug (1), F. Poppe (1) und Th. Maxara (1).



Unsere 1. Jugend 89/90, v.lks.: Fabian Poppe, Thomas Maxara, Arne Krug und Andre Talmon.
Foto: Lothar Färber

1. Jugend-Breitenbach, Bericht: A. Talmon

Unser 5. Punktspiel dieser Serie trugen wir gegen Breitenbach 3. aus.

Das erste Doppel verloren Th. Maxara/F. Poppe knapp mit 24:26, 21:19, 20:22! A. Talmon/A. Krug konnten sich dagegen klar mit 9 und 18 durchsetzen.

Das erste Einzel verlor A. Talmon gegen Maxisch mit 16,-21 und -19. Arne konnte sich dann aber gegen Hägerich mit 13,-22 und 10 durchsetzen.

F. Poppe wiederum verlor sein Spiel mit -6, 16 und -18. Th. Maxara jedoch konnte mit seinem Sieg (16,-16, 17) den 3:3 Gleichstand herstellen.

Das nächste Einzel verlor dann wieder A. Talmon. Er unterlag Hägerich mit -17, 19 und -19. A. Krug konnte sich dann wieder erfolgreich gegen Maxisch mit 18 und 19 durchsetzen. F. Poppe verlor dann wieder knapp gegen Rogge mit -16, 19 und -19. Lediglich Th. Maxara gewann noch sein Einzel gegen Guryaldi mit 17 und 18. Spielstand: 5:5 und die Doppel mußten die Entscheidung bringen.

Das erste Doppel konnten Talmon/Krug nach Anfangsschwierigkeiten mit -16, 10 und 11 sicher nach Hause bringen. Leider unterlagen F. Poppe/Th. Maxara

in 3 Sätzen mit -16, 16 und -15. Endergebnis: 6:6 - 18:15 in den Sätzen, nach 3 1/2 Stunden Spielzeit.

FAZIT: Wir hätten durchaus gewinnen können, hätte A. Talmon wenigstens ein Einzel für sich entscheiden können.

Der Tischtennis-Ball

Wer mich nicht kennt,
hat viel verpennt.
Wer mich nicht liebt,
hat zu oft ein Spiel versiebt!

Ich bin ein sehr beliebter Angriffspunkt,
nur beim Spötter hat's noch nicht gefunkt.
Bin ich auch nur sehr klein und hohl,
fühl ich mich überall doch wohl!

Obwohl ich werde allzugern geschlagen,
liegt mir das Spiel nicht auf dem Magen.
Über grüne Platten, kreuz und quer
werd ich getrieben allzu sehr.
Und lande ich auch mal im Netz,
war halt umsonst das viel Gehetz!

Spaß haben mit mir alle Alten;
auch die Jungen sind nicht mehr zu halten,
wenn sie könn'n zur Kelle greifen,
um mich mit ihrem Schnitt zu streifen.

Top spin ist nur eine Art,
wie ich werd behandelt zart.
Andre hauen kräftig drauf,
daß ich muß früher geben auf.

Ob pickern, schneiden und Ballonabwehr -
jeder Angriff nimmt mich mächtig her!
Und jagt man mich auch stets nur fort -
ich stehe fest zu diesem schönen Sport!

Ich erfreu mich über jeden Drall.
Schließlich bin ich doch... der TT-Ball!

hans streuber
kellinghusen

Tischtennis, die springlebendige Freizeit.

2. Jugend, Kreisliga

Nach Auftaktsieg zwei Niederlagen

Samstag, 9.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TV SIMMERSHAUSEN 1. 7:2
Bericht: ?

Im Eröffnungsspiel gegen den TV Simmershausen gewannen wir mit 7:2 zuehmlich klar.

Wir dachten, in der Jugend-Kreisliga würden wir kaum Spiele gewinnen. Wollen wir mal sehen wie es weitergeht?

Unsere Punkte holten: M. Lattemann/A. Alschinger und St. Herzog/St. Hochhut je 1 im Doppel, sowie M. Lattemann(2), St. Herzog(1), St. Hochhuth(2) in den Einzeln.

Samstag, 7.10.89
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
TSG WELLERODE 1. 3:7

Bericht: Marc Lattemann

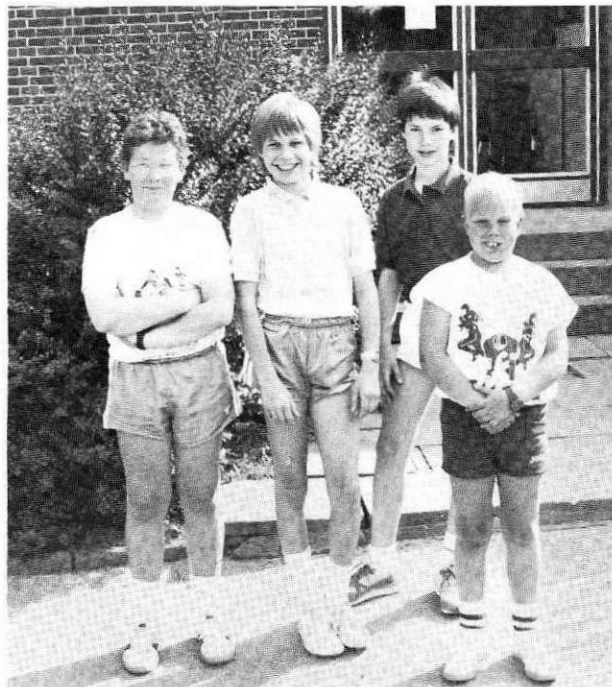
Im 4. Saisonspiel mußten wir gegen den TSG Wellerode antreten.

Wir verloren klar mit 3:7. Unsere Spieler im hinteren Paarkreuz Steven Herzog und Stefan Hochhuth machten keine Punkte.

Im letzten Punktspiel machten unsere "Hintermänner" auch nur 1 Punkt. Dagegen sind die Spieler im vorderen Paarkreuz besser. Sie holten die Punkte: M. Lattemann(2) und M. Mihr(1).

Wenn das so weiter geht sehen wir alt aus.

(Anm. d. Red. Marc sollte nicht vergessen daß er und Matthias noch in der Bezirksliga der Schüler im Vorjahr gespielt haben - von ihnen erwartet man Siege!) Übrigens: vom Spiel am 29.9.89 in Ihringshausen(4:7) lag kein Bericht vor!



Unsere neugemeldete 2. Jugend 89/90:
v.l.k.s.: Matthias Mihr, Marc Lattemann
Stefan Hochhuth, Steven Herzog.

Foto: Lothar Färber

Droge Tischtennis

Die Zeiten haben sich geändert. Vorbei sind die historischen Ballwechsel zwischen meinem ehemaligen Trainer Farkas Paneth und dem legendären Alex Ehrlich, die sich, 1936, um einen einzigen Punkt mehr als zwei Stunden lang gequält haben. Viele Zuschauer, vom Essen zurückgekehrt, trauten ihren Augen nicht, weil der Punktstand noch immer 0:0 anzeigte. Ich habe die Gelegenheit gehabt, diese beiden Tischtennis-Urgroßen zu diesem unvergeßlichen Erlebnis zu befragen.

Bemerkenswert war, daß beide sich als schier unüberwindbare Taktiker und im Grunde genommen als moralische Sieger dieser Physio-Psycho-Monster-Drama-Schlacht wählten.

Ehrlich spielte da mehr auf den kraftraubenden Vorhandschupfball Paneths an, der bei jeder Aktion fast in die Knie ging. Alex wußte, daß der andere dies über Stunden unmöglich würde aushalten können und spielte geduldig immer wieder die verwundbare Ecke des Rumänen an.

Paneth seinerseits glaubte sich aufgrund seiner Durchtrainiertheit und Verbissenheit im Vorteil; er wollte des Polen Kräfte rauben. Der Ballwechsel endete, laut Ehrlich, mit dem zu erwartenden Punktgewinn, laut Paneth mit einem Zufallsball: Sein Gegenüber hätte den Ball mit der Kante getroffen, und der Ball sei dann, gleichsam aus Versehen, in die andere Ecke geraten. Paneth habe, so Alex, noch hinterher einige

Vorhandschupfbewegungen gemacht, bis er endlich gemerkt habe, das es 1:0 für Ehrlich stand.

Vorbei war es aber nicht mit den wegweisenden Tätigkeiten dieser Grandfathers of Table Tennis, die sich auch in ihrem weiteren Leben dem Tischtennis gewidmet haben und diesem Sport bis heute treu geblieben sind.

Es ist dieser Geist, den ich hier darstellen möchte, der die Spieler, die jahrelang dabei sind, erfüllt. Er wirkt wie eine Droge, von der man nicht lassen kann; er ist wunderbar, aber auch erschütternd.

In unserem Sport erleben wir Tiefen und Höhen, Erfahrungen, die wir vielleicht sonst nie machen würden.

Tischtennis ist in vorgeschrittenem Alter wirklich eine Droge. Wie sich diese auswirkt, liegt an einem selbst.

Georg Zsolt Böhm



Der Schnittball

1. Schüler, 1. Kreisklasse

Eine Klasse zu hoch ?

Samstag, 16.9.89 TV SIMMERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:1
Punkt: Bastian Fuchs

Sonntag, 24.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - SVW AHNATAL 1. 2:7
Punkte: O.Kaun/M.Pfaff und M.Pfaff

Freitag, 6.10.89 TUSPO RENGERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:1
Punkt: O.Kaun/M.Pfaff

2. Schüler, 3. Kreisklasse

„Wir lassen den Kopf nicht hängen!“

Montag, 25.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-FSV DENNHAUSEN 1. 4:7
Bericht: Katrin Talmon

Im 4.Serienspiel verloren wir an diesem Abend gegen FSV Dennhausen mit 4:7. Im Doppel gewannen M.Guth/K.Talmon gegen Hedrich/Gerlach, während Th. Adam/Ch.Koch ihr Spiel gegen Peter/Peter abgeben mußten. Anschließend gewannen Katrin und Christian ihre beiden Einzel und wir führten mit 3:1!

Nach den Niederlagen von Thomas und Markus stand es dann 3:3. Katrin gelang nochmal ein Sieg zum 4:3 Zwischenstand. Doch nach den folgenden Niederlagen von Christian, Thomas und Markus sowie dem Doppel Christian/Thomas hatten wir mit 4:7 verloren.

Hätte Christian am 2. Einzel nicht so viele Bälle hinter der Platte angenommen, wäre ein 6:6 Unentschieden drin gewesen!

Montag, 11.9.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSV OBERZWEHREN 1. 1:7
Punkt: Katrin Talmon

Samstag, 16.9.89 TSV GUNTERSCHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:0

Sonntag, 8.10.89 FT NIEDERZWEHREN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:0

Cnyrim's Mode Club
— der Zeit
eine Masche voraus —



Cnyrim's Mode Club · Prinzenstr. 38 · 3507 Baunatal 4

■ »Ich muß mal austreten«, sagt Mäxchen.
»Kannst du das schon allein?« fragt der Lehrer.
»Natürlich«, sagt Mäxchen und verläßt die Klasse.
Nach einer Weile kommt er zurück, naß von oben bis unten. »Wie ist das denn passiert?« fragt der Lehrer, »du sagtest doch . . .«
»Ja, ja«, unterbricht ihn Mäxchen, »bei mir ist alles gutgegangen, aber da kam der Rektor, und der hat mich glatt übersehen.«



Da spielt sich was ab!

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen SKORPION geboren sind:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Martin Schareina	24.10.
Gerard Hajek	25.10.
Willi Löbel	25.10.
Werner Landgrebe	26.10.
Wilfried Bartelmei	31.10.
Lars Eskuche	7.11.
Steffen Krug	8.11.
Karl Heinz Wicke	9.11.
Marlies Szeltner	15.11.
Erwin Hartmann	18.11.
Yvonne Eskuche	21.11.
Jutta Croll	22.11.

Wie stark ist der Gerechtigkeissinn der SKORPIONE?



Skorpion (24. 10. - 22. 11.):
Wer Unrecht duldet, findet bei „Skorpion“-Geborenen nicht immer Verständnis. Denn viele glauben, daß das Recht stets auf Seiten des Stärkeren ist. Und die meisten sprechen dabei aus Erfahrung: Kein anderes Sternbild kämpft so sehr für Gerechtigkeit und gegen Unrecht. Und nicht wenige setzen dafür sogar ihr Leben ein.

Namen und Notizen

Am 20.9.89 erhielt Albu einen Brief von Matthias v. Bose aus dem Senegal der am 11.9.89 geschrieben wurde und über Bad Homburg (Poststempel) nach Großenritte kam.

Wie Matthias schreibt, geht es ihm gut. Allerdings hat er viel zu tun und die ganze Sache macht ihm, trotz 40 Grad, Spaß. Was er vermißt ist, daß er dort kaum Gelegenheit hat TT zu spielen.

Matthias übermittelt auf diesem Wege herzliche Grüße an unserer TT-Familie - und Albu dankt im Namen aller!

Herzliche Grüße aus Sarajevo (Jugoslawien) sandten: Matthias Fanasch, Heinz und Mario Schmidt, sowie Jörg und Frank Bachmann. Albu dankt und Bericht an anderer Stelle in diesem TT-Echo!

Origineller Originaltext: Viele Grüße aus Marmaros, Griechenland an alle Buntenbruchs, die TT-Abteilung, insbesondere meine Mannschaft und

alles was da krecht und fleucht! Tischtennis kennt man hier wohl kaum, es stünde sowieso immer 21:0 für Sonne und dazugehörige Hitze. Die Mönche der Republik Athos kennen wahrscheinlich eh weder Einzel noch Doppel und Mixed ist absolut untersagt. Dafür machen sie absolut spitzenmäßigen Wein So long, Pit und Pit Hempel.

Bernd Hempel war (der einzige?) Zeuge des 7:0 der Deutschen TT-Nationalmannschaft gegen Jugoslawien am 12.9.89 in Kirchhain. Logisch, daß er vom Gebotenen begeistert war!

Reinhard Weber ist nach seiner Krankheit nicht nur wieder eifrig bei unserem Training, sondern hatte am 25.9. wieder seinen ersten Einsatz in der 8. Mannschaft gegen Wattenbach, wobei er maßgeblichen Anteil am 9:6 Sieg hatte! Wir freuen uns mit ihm, daß es wieder aufwärts geht!

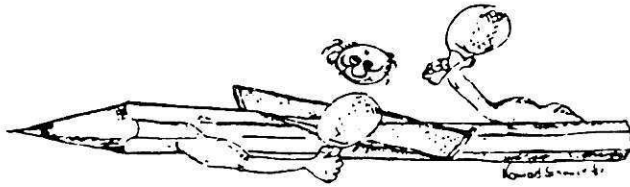


Bei diesem Foto stand Albu nach der Entwicklung zunächst echt "auf dem Schlauch". Wer soll das sein? Wer wäre darauf gekommen, daß es sich hier um Robert ("Robi") Szeltner handelt?

P.S.: Hoffentlich stimmt's auch!?

Auch hier: Albu dankt herzlich!

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **12. 11. 89**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

*Der Mode-Laden
zieht alle an!*



Aktuelle, preiswerte Mode
für die ganze Familie.

- Viele Markenqualitäten
- beste fachliche Bedienung
- Service wird großgeschrieben
- große Auswahl

Überzeugen Sie sich selbst, wir
freuen uns auf Ihren Besuch.



MODE
LADEN
Mode für
jedes Alter
Baunatal Emstal
Citypassage Kasseler Str.



...zieht alle an!
MC Mode-Centrum
Wolfhagen
Schützebergerstr. 27

Das muß gesagt werden..

Unsere 1. und 2. Herrenmannschaft spielen in unserer Abteilung zwar höchstklassig, aber was das Schreiben und Abgeben der Berichte für unser TT-Echo angeht, so muß ich beide Mannschaften noch unter der Klasse unserer 8. Mannschaft ansiedeln. Schade, zumal unser Echo nicht nur von den Mitgliedern unserer Abteilung gelesen wird sondern u.a. auch von den Firmen die inserieren. Dazu kommt zusätzlich der Versand, der von Kremperheide (Schleswig-Holstein bis in den Senegal (M.v. Bose) reicht.

Diese Zeilen wurden am Abend des 8. 10. 89 (Red. Schluß) geschrieben. Zu diesem Zeitpunkt fehlen die Berichte:
ESV Jahn Kassel 3.-1. Herren (22.9.)
Dillenburg - 1. Herren (30.9.)
2. Herren - Bergshausen 1. (26.9.)
2. Herren - Eschenstruth 2. (30.9.)

Sollte von diesen Spielen doch noch der eine oder andere Bericht erschienen sein dann nur deshalb, weil ich hoffe diese noch am nächsten Tag zu erhalten (9.10. Trainingsabend)!
In der Echo-Ausgabe ist im Impressum (siehe oben!) der Red. Schluß angegeben. Wenn "man" schon nicht in der Lage ist die Berichte umgehend abzugeben, sollte man wenigstens diesen Termin einhalten!
gez. Albu

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

WIR WAREN DABEI

Bericht vom Sarajevo-Trip von Matthias Fanasch

Am Montag, den 11.9.89 packten Heinz und Mario Schmidt, Frank und Jörg Bachmann und Matthias Fanasch ihre "sieben Sachen", um noch am selbigen Abend in Richtung Sarajevo aufzubrechen. Die geschah im Rahmen eines vereinbarten Sportler austausches. In die Wege geleitet hatten dies die hiesige Volkswagen AG, die Stadt Baunatal, die Vereine KSV sowie GSV Eintracht Baunatal und unser dortiger Gastgeber, die TAS in Sarajevo (Tochterfirma der VW AG).



Neben uns waren noch die Basketball-Damenmannschaft des KSV Baunatal, die Fußball-B-Jugend der Eintracht, Mitglieder des Betriebsrates und Werksangehörige des VW sowie einige Fans dabei.

So starteten wir dann um 20,00 Uhr am Baunataler Rathaus mit dem Bus, um

eine Strecke von ca. 1500 Kilometer hinter uns zu bringen.

Die Fahrt dauerte, inclusive eines kleinen Unfalls, ca. 22 1/2 Stunden und führte uns über die A 7 nach München-Salzburg-Villach-Wurzenpaß-Zagreb nach Sarajevo.

In Sarajevo angekommen, verbrachten wir den ersten Abend im Hotel. Bei freier Verpflegung und Unterkunft verliefen die Abende recht heiter. Am Mittwoch waren eine Besichtigung der TAS-Werke (wir erhielten einige Gastgeschenke) und der Altstadt bei anschließender Freizeit angesagt. Der Tag wurde wiederum im Hotel - diesmal mit einem Folkloreabend - abgeschlossen.

Donnerstag fuhren wir zum Olympiagelände der Winterspiele '84 in Sarajevo. Schnee bekamen wir leider nicht mehr zu Gesicht. Nach dem Mittagessen und einem Interview für das "jugoslawische Radio" fuhren wir in die Stadt, wo wir den Nachmittag zur freien Verfügung hatten.

Am Abend starteten wir einen Disco-Besuch. Auch unsere etwas älteren "Mitfahrer" ließen sich nicht lumpeln und kamen mit!

Der Freitag war mit einer Wanderung durch die Umgebung Sarajevos fast vollständig ausgefüllt. Am Abend gab es dann ein gemeinsames Abendessen. Ein schönes Bild bot sich mit den gemeinsamen Tänzen, wobei sich Jugoslawen und Deutsche vermischten.

Den Höhepunkt und gelungenen Abschluß des Besuches sollte der Sporttag (Samstag) bilden.

Während die Basketballerinnen und die jugendlichen Fußballer gegen ihre Gegner klar verloren, konnten wir mit einem deutlichen Sieg gegen die Gastgeber die Ehre retten. Nach der Siegerehrung hatten wir noch etwas Zeit zum Erholen und Einkaufen, bevor wir dann um 18,00 Uhr zur Heimfahrt starteten.

Nach einer 20stündigen Fahrt trafen wir dann am Sonntagnachmittag in Baunatal wieder ein.

Trotz mancher organisatorischer Mängel auf beiden Seiten kann man diese Fahrt als gelungen bezeichnen.

Bleibende Eindrücke sind die Gastfreundschaft der Jugoslawen, sowie die eindrucksvolle Landschaft.

Weiterhin wurden während der Fahrt neue Kontakte und Freundschaften geschlossen. Solch eine Fahrt sollte auf jeden Fall wiederholt werden. Noch in diesem Jahr soll ein gemeinsamer Abend stattfinden, an dem das von den Jugoslawen während unseres Besuchs gedrehte Video gezeigt wird.!



**Offen
gesagt**

von Juwa H. Schmidt



Unsere 5 Sarajevo-Teilnehmer: v.lks.: Frank Bachmann, Matthias Fanasch, Heinz Schmidt, Jörg Bachmann und Mario Schmidt.

Foto: Matthias Fanasch

Noch ein paar Bemerkungen zur Sarajevo-Fahrt: Nur um es einmal klarzustellen: von 38 Personen die mit nach Sarajevo fahren, sind 14 im Baunataler VW-Werk beschäftigt. Vier Personen waren offizielle Vertreter der Stadt oder des VW-Werkes.

Es waren zwei Teilnehmer von der Jugendvertretung und zwei Betreuer für den sportlichen Bereich dabei. Die anderen 6 Personen waren 3 TT-Spieler und drei Fußballspieler.

Desweiteren möchte ich feststellen, daß ich mit der TT-Auswahl, einschließlich mit der Einteilung (ich als Betreuer) nichts zu tun hatte.

Nach vielen Diskussionen und Überlegungen im vergangenen Winter bzw. Frühjahr,

erklärte ich mich bereit, dem Nachwuchs und H.K. Talmon zuliebe den Jugendwart weiter zu übernehmen.

Bei unserer nächsten Jahreshauptversammlung werde ich mir dieses wohl etwas genauer überlegen.

Da ich außer Tischtennis auch noch aktiv Fußball und Tennis spiele, bin ich auf den Job des Jugendwartes nicht auch noch angewiesen, zumal ich seit dem 1.1.89 wieder 2 Schichten mache und die ganzen sportlichen Aktivitäten in der Frühschicht ablaufen.

Haus der helfenden Hände

R. Brandau & Sohn

Inh. Georg Peter und Anni Burghardt



Orthopädie-Technik
Kunstgliederbau, Bandagen
Leibbinden
Kompressionsstrümpfe
Stoma- und Urinal-Artikel



Fachhandel und Beratung
für werdende und junge
Mütter



Orthopädie
Hilfen für Bad
und Toilette

Krankenpflegeartikel
Blutdruckmesser
Mundduschen
Inhaliergeräte
Verbandstoffe, etc.
Rehabilitationsmittel
Trimm-Geräte
Krankenfahrstühle
Personenwaagen
Krankenmöbel etc.



Orthopädie
Hilfen für Bad
und Toilette

Brustprothesen
Gesundheitswäsche
Berkemann-Gesundheits-
Sandalen
Miederwaren und
Bademoden etc.

**glückliche
Gewinner!**

Willy
**der
Tip**

Am 16. 9. (33)
Ulrich Gottschalk

Am 23. 9. (33)
siehe oben!

Am 30. 9. (8)
Norb. Buntentbruch

Am 7.10. (11)
Hans W. Becker

Baunatal 1, Rudolf-Diesel-Straße 6 · Telefon 05 61 / 49 27 70

Kassel, · Ob. Karlsstr. 18 · Am Rathaus

· Telefon 05 61 / 1 51 28

»Könnten Sie uns schnell trauen?« fragt ein Mann schweißgebadet den Standesbeamten.

»Warum so eilig? Erwartet Ihre Braut etwa ein Baby?«

»Nein, nein - bitte ganz schnell - wir stehen im absoluten Halteverbot.«

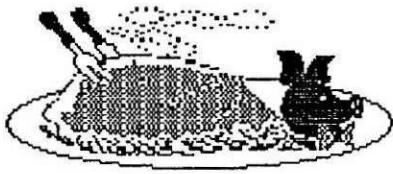
Herbert fällt bis zum Kinn in die Jauchegrube. Hannes will ihm helfen: „Soll ich dich rausziehen?“

„Um Gottes willen, nein - nur keine Wellen!“

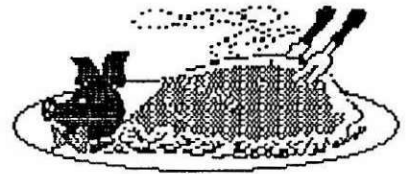
Ein Ostfrieser stürzt in die Bank, setzt sich eine Pistole an die Schläfe und brüllt: „Geld her, oder ich erschieße die Geißel!“

„Ich habe sechs Richtige“, brüllt er bei der Ziehung der Lotto-Zahlen am Samstagabend, „Frau, pack sofort die Koffer!“ „Verreisen wir?“ „Nein, du ziehst aus!“

Die letzten Worte des Fallschirmspringers, bevor er in den Bodennebel eintauchte: „So, dies Wölkchen nehme ich noch mit.“



SPAN-FERKEL ESSEN



FRAGEBOGEN

Am Dienstag den 21.11.1989 (dem Tag von Buß- und Bettag) findet unser Spanferkelessen um 20.⁰⁰ Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Grifte statt.

Eins kann der Festausschuß schon jetzt versprechen, die Musik wird diesmal besser sein. Marianne Hansen will ihre gut gemixten Cassetten (wie viele andere Personen bestätigen können) zur Verfügung stellen. Vielleicht fällt ja jemandem das eine oder andere Spielchen ein, was zur Auflockerung beitragen könnte.

Der Festausschuß bittet alle die teilnehmen wollen, den anhängenden Abschnitt auszufüllen, abzutrennen und bei einem der 3 Buntenbrüche bis spätestens

01.11.1989 abzugeben!




Abfahrt mit dem Bus um 19,30 Uhr an der Kirche

Bitte Name(n) (lesbar) eintragen.....

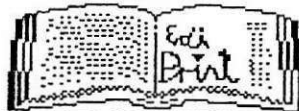


Ich (wir) nehmen mit Personen teil.

Ich (wir) fahren mit dem  mit 

Von den angebotenen Speisen wählen wir: (BITTE ANZAHL EINTRAGEN)
Spanferkel 

A la Carte



Im Verein ist Sport am schönsten



-weil wir hier nicht nur
Siege feiern!